

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 18.04.2012
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:45 Uhr - 16:17 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich / nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftsführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Erhard Freunsch
Erster Kreisbeigeordneter

Anwesend waren:

Erster Kreisbeigeordneter Erhard Freunsch, **als Vorsitzender**

Potje, Claus
Hebinger, Stefan

Kreisbeigeordneter (fehlte entschuldigt)
Kreisbeigeordneter

Mitglieder CDU-Fraktion

Armbrust, Renate
Blaul, Georg
Brauer, Carsten
Grohe, Hans
Groß, Birgit
Hoffmann, Theo
Ihlenfeld, Hans-Ulrich
Prof. Dr. Iselborn, Klaus-Werner (fehlte entschuldigt)
Kutschke, Sabine
Mahler, Edith
Dr. Mittrücker, Norbert (fehlte entschuldigt)
Schindler, Norbert (fehlte entschuldigt)
Seelmann, Peter
Stölzel, Reinhard
Wagner, Klaus (fehlte entschuldigt)
Wolf, Markus
Wolf, Walter (fehlte entschuldigt)

Mitglieder SPD-Fraktion

Ackermann, Eugen
Dr. Ballhausen, Stephan (anwesend ab TOP 2)
Brenzinger, Reinhard
Dormann, Jakob
Fischer, Otmar (anwesend bis TOP 5)
Geis, Ruth
Hobrack, Bernhard
Huter, Klaus
Niederhöfer, Reinhold (fehlte entschuldigt)
Quante, Wolfgang (fehlte entschuldigt)
Prof. Dr. Schreiner, Hans-Robert
Seiberth, Hans
Vogel, Adam (anwesend bis TOP 5)
Wolf, Hans Dr.

Mitglieder FWG-Fraktion

Dopp, Heiner
Magin, Marion (fehlte entschuldigt)
Meister, Karl
Nagel, Arnold
Oberholz, Uwe

Stepp, Kurt

Mitglieder FDP-Fraktion

Dick-Walther, Petra

Langensiepen, Heidi

Prof. Dr. med. Lücker, Peter

Schrank, Edwin

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Messner-Vogelesang, Ellen

Weitz, Christoph

Werner, Pia

Mitglied NPD

Armstroff, Klaus

(fehlte entschuldigt)

Mitglied parteilos

Moser, Patrick

Verwaltung:

Regierungsdirektor Martin,
Kreisoberverwaltungs­rätin Thomas,
Pressereferent Letzelter,
Gleichstellungsbeauftragte Haas
Regierungsdirektor Eichner,
Amtsrätin Brunner,
Kreisoberverwaltungs­rat Werner,
Oberamtsrat Rüttger,

Ltd. Staatl. Beamter (anwesend ab TOP 6)
Abteilung 1
Abteilung 1
Abteilung 1
Abteilung 1
Abteilung 2
Abteilung 5

Herr Dr. Winnes, Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (TOP 6)

Kreisamtmann Fickus,

als Niederschriftsführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV);
Kapitel 5.2.1 Erneuerbare Energien
Vorlage: 039/2012/1
3. Windenergienutzung im Landkreis; Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
4. IGS am Standort Lambrecht; Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
5. Nachwahl eines Mitgliedes im Schulträgerausschuss
Vorlage: 043/2012 und 043/2012/1

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt Kreistagsmitglied Weitz den Antrag Tagesordnungspunkt 3 vor Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln. Der Antrag wird mit 27 Gegenstimmen abgelehnt.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 18.04.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Fragen von Einwohnern im Sinne des § 21 der Geschäftsordnung des Kreistages lagen nicht vor.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **039/2012/1**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 18.04.2012

Zu a) :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA-Stimmen	<u> </u> Nein-Stimmen	<u>1</u> Enthaltung

Zu b) :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>33</u> JA-Stimmen	<u>3</u> Nein-Stimmen	<u>1</u> Enthaltung

Zu c) :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>30</u> JA-Stimmen	<u>3</u> Nein-Stimmen	<u>4</u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV);
Kapitel 5.2.1 Erneuerbare Energien

Beschluss:

- a) Der Landkreis Bad Dürkheim begrüßt die Bestrebungen des Landes, die Energiewende durch landesplanerische Vorgaben umzusetzen.
- b) Die Ausweisung von Flächen zur Nutzung der Windkraft am Haardtrand wird seitens des Landkreises abgelehnt. Es ist anzustreben, dies durch die Einrichtung geeigneter Instrumentarien sicherzustellen.
- c) Die Ausweisung von Flächen für die Windkraftnutzung im Pfälzerwald sollte auf geeignete Flächen beschränkt werden. Auch dies ist durch entsprechende Instrumentarien sicherzustellen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht erläuternd auf die Beschlussvorlage ein, die das Ergebnis der Beratungen in der Sitzung des Kreisausschusses vom 27. März, sowie der Dienstbesprechung der hauptamtlichen Bürgermeister und Beigeordneten vom 28. März, darstellt. Des weiteren wird auf die, ebenfalls auf den Erhalt der dreistufigen Planung ausgerichteten, Gespräche des Verbandes Region Rhein-Neckar hingewiesen. Der Vorsitzende weist auf den weiterführenden Antrag zur Beschlussfassung der CDU-Fraktion, der dem Kreistag als Tischvorlage gereicht wurde, hin. Der Vorschlag, über die jeweiligen Punkte der Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen wird einstimmig angenommen.

Weiterführender Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion im Wortlaut:

„d) Der Landkreis Bad Dürkheim lehnt das in der Teilfortschreibung des LEP IV enthaltene Planungsziel ab, wonach die Regionalplanung nur noch Vorranggebiete für die Windenergienutzung regeln soll. Der Landkreis spricht sich vielmehr für die bisher auch in der Regionalplanung erfolgte dreistufige Planung von Vorrang-, Vorbehalts- und Ausschlussgebieten aus. Der unter b) und c) genannten Entwicklungsbeschränkungen ist mit diesem Instrumentarium folge zu leisten.“

Kreistagsmitglied Ihlenfeld führt für die CDU-Fraktion aus, dass der Beschluss des Kreistages den Haardtrand von Windkraftanlagen freizuhalten, ein klares Signal an die Landesregierung darstellt. Dem Ziel der Energiewende wolle man sich nicht verschließen, doch durch die Abkehr vom dreistufigen Planungsverfahren sind die geforderten geeigneten Instrumentarien nicht mehr vorhanden, führt er in der Begründung des weiterführenden Antrages der Fraktion aus. Die Steuerung allein über die interkommunale Zusammenarbeit wird nicht als gesichertes Instrument der Planung gesehen.

Unzureichende Information der Bevölkerung sieht Kreistagsmitglied Weitz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Ursache für nichtsachgerechte Befürchtungen. Hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Planungsinstrumentarien, sind diese im vorliegenden Verordnungsentwurf durch die Ausweisung von Vorrang- und Ausschlussgebieten, sowie den Flächennutzungsplänen gegeben. Da bei der Ausweisung von Flächen auch die Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes beachtet werden müssen, trägt die Fraktion nicht die Befürchtung, dass FFH und Vogelschutzgebiete zur Windkraftnutzung ausgewiesen werden könnten. Da die Beschlussvorlage keine, über den Entwurf der Landesregierung hinausgehende, Instrumente nennt, lehnt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Beschlussvorschläge b) und c) ab.

Zum Redebeitrag stellt der Vorsitzende fest, dass seitens des Kreises keine 2 %ige Quote ausgewiesen wird, sowie dass die Möglichkeit einer Ausweisung von Ausschlussgebieten ausdrücklich im Verordnungsentwurf ausgeschlossen wurde. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass FFH und Vogelschutzgebiete nur im Kerngebiet des Pfälzerwaldes für eine Windenergienutzung ausgenommen sind. Im Hinblick auf die Erforderlichkeit, die Interessen des Landkreises und seiner Kommunen zu vertreten, bedauert der Vorsitzende, dass der vorliegende Verordnungsentwurf die Landkreise weitgehend von der Planung ausschließt.

Kreistagsmitglied Dick-Walther stellt für die FDP-Fraktion fest, dass die geäußerte Kritik am Verordnungsentwurf nicht ausreichend zielführend sei. Auf ihre Nachfrage hin, erklärt die Verwaltung, dass die bestehenden Regionalpläne noch bis 2014 Gültigkeit besitzen, sowie dass die zu Beschluss stehende Stellungnahme keine Bindungswirkung für die Kommunen im Kreis entfaltet.

Für die FWG-Fraktion wirft Kreistagsmitglied Nagel die Frage auf, in wie weit der Haardtrand sich in der Tiefe definiert. Auch die Abgrenzung der für Windenergienutzung geeigneten Flächen ist aus Sicht der Fraktion nicht unproblematisch. Eine Aussage hierzu wurde in der Leitbildkarte 20 bereits getroffen (Anmerkung der Verwaltung: Diese ist nicht mehr Bestandteil des vorliegenden Verordnungsentwurfes).

Kreistagsmitglied Seelmann stellt den Antrag den Beschluss zu c) wie folgt zu ändern:

„Die Ausweisung von Flächen für die Windkraftnutzung im Pfälzerwald wird abgelehnt“

Der Antrag wird mit 29 Gegenstimmen abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt den weiterführenden Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion zur Abstimmung. Dem Beschlussvorschlag wird mit 20 Gegenstimmen zu 13 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen nicht gefolgt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 18.04.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="text"/> JA -Stimmen	<input type="text"/> Nein -Stimmen	<input type="text"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Windenergienutzung im Landkreis; Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Windenergienutzung im Landkreis vom 14. März 2012 wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Entwurf der Teiländerung des Landesentwicklungsprogramms (LEP IV) sieht in Bezug auf den prozentualen Anteil der für die Windenergienutzung bereitzustellenden Fläche des Landes zwei neue Ziele (Z) vor:

„Z 163 a

Um einen substantiellen Beitrag zur Stromerzeugung zu ermöglichen, sind zwei Prozent der Fläche des Landes Rheinland-Pfalz für die Windenergienutzung bereitzustellen. Die Regionen des Landes leisten hierzu entsprechend ihrer natürlichen Voraussetzungen einen anteiligen Beitrag.“

und

„Z 163 c

Landesweit sind mindestens zwei Prozent der Fläche des Waldes für die Nutzung durch die Windenergie zur Verfügung zu stellen.“

Diese Ziele richten sich zunächst an die Regionalplanung („die Regionen des Landes leisten...“). Mit der Zielformulierung, dass die Regionen „entsprechend ihrer natürlichen Voraussetzungen einen anteiligen Beitrag“ leisten, wird zum Ausdruck gebracht, dass eine prozentuale Gleichverteilung bis auf die Kreis- oder die Gemeindeebene nicht beabsichtigt ist. Vielmehr wird konzidiert, dass Regionen mit großer Windhöffigkeit einen höheren Beitrag für die Windenergienutzung leisten als Regionen mit nur geringer Windhöffigkeit.

Der derzeitige Entwurf des Einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar sieht für den Landkreis Bad Dürkheim 6 Vorranggebiete mit einer Fläche von insgesamt 356 ha vor. Das sind 0,6 Prozent der Landkreisfläche. Für die gesamte Region Rhein-Neckar sind im Entwurf des Einheitlichen Regionalplans 59 Vorranggebiete mit insgesamt 4.000 ha Fläche ausgewiesen, das sind 0,7 Prozent der Gesamtfläche der Region.

Zu Frage 2:

Der derzeitige Entwurf des Einheitlichen Regionalplanes Rhein-Neckar sieht für den Landkreis Bad Dürkheim 6 Vorranggebiete für die Windenergienutzung vor:

Bestand	Größe (ha)
Kahlenberg (Kindenheim)	86 (bisher: 77)
Stahlberg (Dirmstein, Heßheim)	55 (bisher: 55)
Röthe (Ebertsheim)	18 (bisher: 20)
Bitternell (Tiefenthal)	23 (bisher: 23)
Schleidhof/Lüßen (Meckenheim/Haßloch)	152 (bisher: 168)
	Summe: 334 (bisher: 343)

Planung	Größe (ha)
Schneckenberg (Obrigheim)	22 (bisher: 0)

Entsprechend Ziel 163 des Entwurf der Teiländerung des LEP IV ist es gemeinsame Aufgabe der Regionalplanung und der Bauleitplanung, für den erforderlichen

Ausbau der Windenergie auf der Basis einer geordneten Planung Sorge zu tragen. Wo und in welcher Größenordnung an anderer Stelle als an den o.g. Standorten durch die Träger der Bauleitplanung weitere sog. „Konzentrationszonen“ ausgewiesen werden, ist derzeit noch nicht entschieden.

Zu Frage 3:

Die o.g. Ausweisungen auf der regionalplanerischen Ebene erfordern nach derzeitigem Kenntnisstand keinen Ausbau des Stromeinspeisenetzes.

Da zur Ausweisung weiterer dezentraler Konzentrationszonen auf der Ebene der Kommunen derzeit noch keine konkreten ortsbezogenen Planungen vorliegen, können gegenwärtig auch keine Angaben zu Art und Umfang von Folgemaßnahmen für den Netzanschluss gemacht werden.

Zu Frage 4:

Der Energiebericht wurde dem Kreistag in der Sitzung am 19.10.2011 vorgestellt. Im DÜW-Journal, Ausgabe 5/2011 wurde über die Energiewende nach Fukushima berichtet, die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Landkreis Bad Dürkheim dargestellt, auf durchgeführte und geplante umweltenergetische Maßnahmen in den Schulen des Landkreises hingewiesen und die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz vorgestellt, die jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat im Kreishaus stattfindet.

Weitere Maßnahmen für den Kreis ergeben sich aus den Forderungen des Landesentwicklungsprogramms zur Zeit nicht. Die Teiländerung des LEP IV spricht ausdrücklich die planerischen Ebenen der Regionalplanung und der Bauleitplanung an. Die Regionalplanung wird mit der Öffentlichkeitsbeteiligung im Sommer 2012 fortgeführt. Damit dürfte der Einheitliche Regionalplan Rhein-Neckar bei zügiger Fortsetzung der Planung einer der ersten sein, der das Landesentwicklungsprogramm auf der regionalen Ebene umsetzt. Das LEP IV selbst verpflichtet die Regionalplanung, ihre Pläne binnen drei Jahren nach In-Kraft-Treten der Teilfortschreibung an dieses anzupassen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 18.04.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>34</u> JA-Stimmen	<u>1</u> Nein-Stimme	<u>2</u> Enthaltungen

Tagesordnung:

IGS am Standort Lambrecht; Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss:

Die weiteren Beratungen zum Schulstandort Lambrecht werden an den Schulträgersausschuss verwiesen. Dem Kreistag ist jeweils zur Entwicklung zu berichten.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Frau Werner erläutert den Antrage und stellt dar, dass, nach Ansicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in der Öffentlichkeit der Eindruck entstanden sei, dass der Landkreis kein Interesse am Erhalt des Schulstandorts Lambrecht habe.

Der Vorsitzende teilte zum Antrag der Fraktion mit, dass bereits konstruktive Gespräche mit Vertretern der Schulaufsichtsbehörde, Stadt Neustadt und Verbandsgemeinde Lambrecht geführt wurden. Um eine Entscheidungsgrundlage für die weiteren Entwicklung zu erhalten, werde nunmehr die Machbarkeit am Schulstandort geprüft. Neben einer IGS soll, nach den Vorstellungen der ADD, auch andere alternative Schulformen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Nach Ansicht der Verwaltung bedarf es somit keines Auftrages im Sinne des Antrages der Fraktion.

Für die CDU-Fraktion stellt Kreistagsmitglied Stölzel den Antrag, weitere Beratungen zum Schulstandort Lambrecht an den Schulträgerausschuss zu verweisen und dem Kreistag hinsichtlich der Entwicklung zu berichten. Dies stellt der Vorsitzende zur Abstimmung.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **043/2012 und
043/2012/1**

Gremium:	Kreistag
Sitzung am:	Mittwoch, 18.04.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern in Kreisgremien

Beschluss:

1. Herr Ralf Melssen, Haßloch, wird als Mitglied in den Schulträgerausschuss des Landkreises Bad Dürkheim gewählt.
2. Herr Theo Hoffmann, Bad Dürkheim, wird als Mitglied in den Schulträgerausschuss des Landkreises Bad Dürkheim gewählt.
3. Herr Georg Blaul, Weisenheim am Berg, wird als Mitglied in den Krankenhausausschuss des Landkreises Bad Dürkheim gewählt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Erster Kreisbeigeordneter Freunsch, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.